



Herzlich willkommen und danke für dein Interesse

**WHITEPAPER:**

10 Punkte zur Umsetzung einer offenen Kommunikation in Unternehmen

Um Mitarbeiter\*innen emotional und damit fördernd für ein Unternehmen zu binden müssen einige Voraussetzungen geschaffen werden. Starte als erstes mit einer verbesserten und zielgerichteten Information- bzw. Kommunikationsstrategie.

Du bist entschlossen, die Potentiale Deiner Mitarbeiter\*innen zu entwickeln und damit für Dein Unternehmen erfolgsversprechend einzusetzen? Das ist eine gute Entscheidung.

## Inhalt

1. Wie Du die Kommunikation im Unternehmen förderst .....	3
2. Schaffe Vertrauen .....	3
3. Hausmitteilungen und Mitarbeiterzeitungen als Mittel der Kommunikation .....	3
4. Die Vorzüge der Digitalisierung .....	4
5. Gemeinsame Unternehmungen fördern die Kommunikation.....	4
6. Schaffe ein gesundes Betriebsklima .....	5
8. Organisiere Mitarbeiterbesprechungen .....	5
9. Motiviere Deine Mitarbeiter*innen .....	6
10. Sei ein Vorbild! .....	6

## 1. Wie Du die Kommunikation im Unternehmen förderst

Eine gut funktionierende Kommunikation im Unternehmen hat **Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg**.

Denn eine **mangelhafte Kommunikation führt zwangsläufig zu Missverständnissen und Konflikten**. Solche Unruheherde können der Anfang vom Ende sein. Darüber hinaus gehen potenziell interessante Ideen und Verbesserungsvorschläge unter, was wiederum den Fortschritt hemmen kann.

Daher ist es wichtig, für einen reibungslosen Informationsfluss zu sorgen – nicht nur nach außen, sondern vor allem auch intern. Mit der Umsetzung der folgenden Tipps kannst Du die Kommunikation in Deinem Unternehmen fördern.

Schaffe eine **Mission**, mit der jeder im Unternehmen versteht, **WARUM** er für dein Unternehmen arbeitet.

**Alle Beteiligten (Stakeholder) im Prozess solltest du frühzeitig einbinden**. Mit Information, Dialog und Aktionen. Sie sollen selbst einen Beitrag leisten und erhalten damit nicht nur Selbstvertrauen, sondern entwickeln Ideen, die wirklich passen.

## 2. Schaffe Vertrauen

Eine gute Kommunikation kann nur auf **Basis des Vertrauens und der Offenheit** funktionieren.

Daher solltest du dafür sorgen, dass zwischen den Mitarbeiter\*innen ein harmonisches Verhältnis besteht und dass sich jede Person jederzeit zu Wort melden darf. Das gilt insbesondere auch dann, wenn etwaige Probleme auftauchen.

Bei Konflikten ist ein klärendes Gespräch erforderlich! Hier bist du als Vorgesetzter gefordert.

Schaffe ein beständiges „Unternehmens-Grundgesetz“ auf das Unternehmen und seine Vertreter schwören. Nur in einem sicheren Rahmen kann sich Potential entfalten!

## 3. Mitarbeiterzeitungen als Mittel der Kommunikation

Regelmäßige Informationsschriften – beispielsweise in Form eines Newsletters – **unterrichten die Mitarbeiter\*innen über Veränderungen und wichtige Ereignisse** in der Firma und vermitteln Transparenz.

Entsprechende Erfordernis ist natürlich auch von der Größe des Unternehmens abhängig. Für einen Betrieb mit drei Mitarbeiter\*innen besteht in der Regel kein Bedarf einer Information auf schriftlichem Wege.

Informationsschreiben dienen darüber hinaus auch dazu, komplexe Sachverhalte zu verdeutlichen und vor allem auch an Wichtiges zu erinnern. Sie fördern den Informationsfluss und tragen dazu bei, **die Identifizierung mit dem Unternehmen zu festigen**.

In einer regelmäßig herausgebrachten Mitarbeiterzeitschrift könnten zum Beispiel auch Angaben über neue Kolleg\*innen, Jubiläen oder Geburtstage vorhanden sein. Nach wie vor ist eine Print-Version sehr beliebt. Sie kann mitgenommen und gezeigt werden. Aber auch digitale Formate werden gern angenommen.

Transparenz ist oberstes Gebot. Von der neuen Unternehmensstrategie bis hin zur relevanten Zahlenwerken, Alle erhalten die gleichen Informationen.

#### 4. Die Vorzüge der Digitalisierung

Vor allem größere Unternehmen nutzen auch das Intranet zur Verbreitung ihrer Informationen und zur Förderung der internen Kommunikation.

Im Gegensatz zum weltweit agierenden Internet funktioniert das Intranet nur im Rahmen des jeweiligen Unternehmens. Eine solche Kommunikation schafft einen zentralen Anlaufpunkt für unternehmensweiten Content und bindet auch verteilte Standorte ein.

Es bietet die Möglichkeiten alle Mitarbeiter zeitgleich zu informieren, Arbeitsmittel, Formulare oder Nachschlagewerke anzubieten und auch dezentrale Standorte schnell zu vernetzen.

Um die direkte Kommunikation unter den Mitarbeiter\*innen zu fördern und somit **auch einen Ideen- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen**, umfasst ein Intranet z. B. auch Mikroblogs und Foren. Diese Entwicklung geht verstärkt zum Social Workplace (Collaboration). Digitale Lernumgebungen aber auch Marktplätze können hier eingebunden werden.

#### 5. Gemeinsame Unternehmungen fördern die Kommunikation

Auch gemeinsame Unternehmungen, zum Beispiel Betriebsausflüge und diverse Mitarbeiterveranstaltungen (z. B. Open Panel) fördern die Kommunikation auf eine für die Kollegen angenehme Art.

Auf Weihnachtsfeiern und Betriebsausflügen kommen die Menschen schnell miteinander ins Gespräch. Die Atmosphäre ist viel entspannter und lockerer als am Arbeitsplatz und fördert ein gutes Arbeitsklima.

Dies wiederum kommt dem Unternehmen zu Gute, denn ein **gutes Arbeitsklima fördert die Motivation und damit die Leistungsfähigkeit** der Mitarbeiter\*innen.

Auch kann es durchaus sinnvoll sein, den Mitarbeiter\*innen **gemeinsame Freizeitaktivitäten** anzubieten. Hierbei könnte es sich beispielsweise um das Angebot

zur Teilnahme an einem betrieblich organisierten Fitness-Kurs oder um einen günstigen und vom Unternehmen bezuschussten Ausflug handeln.

## 6. Schaffe ein gesundes Betriebsklima

Um nochmals auf das Betriebs- bzw. Arbeitsklima zurückzukommen:

Nur in einem Unternehmen mit gesundem Betriebsklima kann sich eine gute Kommunikationskultur entwickeln.

Achte auf ein harmonisches Miteinander und **schreite bei Unstimmigkeiten sofort ein**. Auch solltest du die Anzeichen von Mobbing rechtzeitig erkennen und auf der Stelle reagieren.

Außerdem hat auch die Atmosphäre am Arbeitsplatz einen indirekten Einfluss auf die Kommunikation. Ist jeder Mitarbeiter\*innen für sich alleine und womöglich durch Trennwände von den Kollegen abgeschirmt, dann fördert dies sicherlich nicht den Informationsaustausch. Schaffe – wenn möglich – **ein Ambiente, in dem die Kommunikation leichtfällt**.

Das ist insbesondere dann der Fall, wenn das Drumherum freundlich gestaltet ist. Für die Pausen sollten gemütliche Sitzcken und/oder eine Kantine zur Verfügung stehen, und auch ein kleiner Kaffeeklatsch fördert die Kommunikation. Mitarbeiter gestalten gern mit. Hast Du Deine Sache gut gemacht, werden Gespräche nicht verstummen, wenn die Geschäftsleitung vorbeikommt, sondern man heißt sie herzlich willkommen.

## 7. Schaffe Entwicklungsmöglichkeiten – entdecke Potentiale

Wie viele verborgene Talente liegen in deinen Mitarbeiter\*innen. Sind alle wirklich an ihrer richtigen Stelle oder könnte der ein oder andere an anderer Stelle wesentlich effektiver arbeiten? Der Personalbereich kennt die Mitarbeiter\*innen und entwickelt Weiterentwicklungsprogramme. Lass die Mitarbeiter\*innen mitentscheiden, in welche Richtung sie im Rahmen der Geschäftsprozesse mitgehen wollen, Leistung erweitern wollen bzw. Innovations-Knowhow aufbauen können.

Um Komplexität zu bewältigen werden die folgenden Mitarbeiter-Skills entscheidend sein: Change-Management, Produktmanagement, Agile Development, Data Science und Technologienwissen. Die Arbeitswelt 4.0 wird aber noch weit mehr

Wert auf die sogenannten Soft-Skills, wie Selbstorganisation, Entscheidungsfreude und Eigenverantwortung legen. Teams werden zukünftig selbst über Budget, Produkt und Prozess entscheiden.

## 8. Organisiere Mitarbeiterbesprechungen

Mitarbeiterbesprechungen oder Reflexionen fördern den Informationsaustausch zwischen den Kollegen und geben diesen die Chance, sich zu einem bestimmten Thema wohlwollend oder auch kritisch zu äußern.

Eine Mitarbeiterbesprechung bringt häufig neue Ideen, zeigt Verbesserungs- und Entwicklungspotenzial auf und kann neuen Schwung ins Unternehmen bringen.

Allerdings ist hier die Gesprächsleitung gefordert, damit sich diese Besprechungen nicht zur regelmäßigen „Zeitverschwendung“ entwickeln.

### 9. Motiviere Deine Mitarbeiter\*innen

Du förderst die Kommunikation auch damit, indem du Mitarbeiter\*innen und Kollegen zur aktiven Mitarbeit motivierst.

Reviews zu Projekten oder Selbstreflexionen um die Zusammenarbeit in Teams zu entwickeln können enorme Motivation entfachen.

Ein **Ideenwettbewerb verbessert zum Beispiel die Identifikationsfähigkeit** mit dem Unternehmen und regt zu Diskussionen an. Natürlich sollten hierfür attraktive Anreize geschaffen werden.

### 10. Sei ein Vorbild!

Hinsichtlich der Kommunikation ist letztendlich vor allem das „Wie“ entscheidend. Lebe eine **wertschätzende Haltung**. Es ist demnach nicht wichtig, wie viel du kommunizierst, sondern in erster Linie ist die Qualität der Informationsübertragung ausschlaggebend.

Du solltest Dir die Frage stellen: „Wie teile ich mich meinen Kollegen, meinen Mitarbeiter\*innen mit?“

Du bist auch Vorbild, was den Umgang miteinander und die Kommunikation betrifft. Wird seitens der Unternehmensführung keine Vorbildwirkung gezeigt, lässt sich das auch schwer von Deinen Mitarbeiter\*innen verlangen.

**Für eine gelungene Kommunikation gilt: Alle Mitarbeiter\*innen dürfen sich zu Wort melden, niemand wird ignoriert!**

**Siehe Deine Mitarbeiter\*innen! Nutze ihre eigene Identität und Leidenschaft um Dein Unternehmen erfolgreich zu machen!**

Ich stehe für weitere Fragen oder mehr Informationen gern zur Verfügung. Gern unterstütze ich dich bei deinen Change Prozessen und löse auch Probleme, wenn die Kommunikation auf Widerstand oder Konflikte stößt.

**Veränderung begrüßen | Potentiale entwickeln**  
**K5 | Business & People Transformation**